

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen

2018	Ausgegeben zu Wiesbaden am 3. April 2018	Nr. 3
Tag	Inhalt	Seite
22. 3. 18	<b>Gesetz zur Änderung des Hessischen Versicherungsaufsichts- und Kostenerstattungsgesetzes</b> ..... <i>Ändert FFN 55-36</i>	26
22. 3. 18	<b>Fünftes Gesetz zur Änderung des Hessischen Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung</b> ..... <i>Ändert FFN 212-5</i>	27
22. 3. 18	<b>Gesetz zur Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Personenstandsgesetz und anderer Vorschriften</b> ..... <i>Ändert FFN 302-15, 302-16, 17-45, 302-11</i>	31
26. 2. 18	Verordnung zur Aufhebung der Anlagenverordnung ..... <i>Hebt auf FFN 85-42</i>	34

---

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Gesetz  
zur Änderung des Hessischen Versicherungsaufsichts-  
und Kostenerstattungsgesetzes\*)**

**Vom 22. März 2018**

Artikel 1

Das Hessische Versicherungsaufsichts- und Kostenerstattungsgesetz vom 15. November 2007 (GVBl. I S. 782), geändert durch Gesetz vom 27. September 2012 (GVBl. S. 290), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird durch die folgenden Abs. 1 und 2 ersetzt:

„(1) Für die Evangelische Zusatzversorgungskasse und die kommunalen Zusatzversorgungskassen (nachfolgend als Kassen bezeichnet) gelten § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2, die §§ 13, 15 Abs. 1, die §§ 23, 24, 26 Abs. 1, 2 und 5, § 28 Abs. 1, § 29 Abs. 1 und 2, die §§ 30, 32, 33 Abs. 2, § 36 Abs. 1, § 37 Abs. 1 und 5, § 38 Abs. 1, die §§ 43, 44, 47 Nr. 1, 2, 8 und 9, § 124 Abs. 1, § 134 Abs. 1 bis 3, die §§ 141, 144 Abs. 1, die §§ 215, 216 Abs. 1 und 2 Satz 1, § 234 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 erster Halbsatz, die §§ 294, 298 Abs. 1 sowie die §§ 300, 302, 303, 305 bis 307, 311 bis 314 Abs. 1 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom

1. April 2015 (BGBl. I S. 434), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. August 2017 (BGBl. I S. 3214), entsprechend.

(2) Änderungen der Geschäftspläne, der Satzungen und der allgemeinen Versicherungsbedingungen der Kassen bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.“

b) Der bisherige Abs. 2 wird Abs. 3 und in Satz 2 und 3 werden jeweils die Wörter „vom Hundert“ durch das Wort „Prozent“ ersetzt.

2. In § 3 Abs. 3 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und die Angabe „9. Juli 2009 (GVBl. I S. 253)“ durch „13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)“ ersetzt.

3. In § 4 wird die Angabe „den §§ 144 und 144a“ durch „§ 332“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt.

Es ist im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen zu verkünden.

Wiesbaden, den 22. März 2018

Der Hessische Ministerpräsident  
Bouffier

Der Hessische Minister  
für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und  
Landesentwicklung  
Al-Wazir

\*) Ändert FFN 55-36

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Fünftes Gesetz  
zur Änderung des Hessischen Gesetzes zur Ausführung der  
Verwaltungsgerichtsordnung\*)**

**Vom 22. März 2018**

Artikel 1

Das Hessische Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Oktober 1997 (GVBl. I S. 381), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 467), wird wie folgt geändert:

1. In § 6 wird die Angabe „Asylverfahrensgesetz in der Fassung vom 27. Juli 1993 (BGBl. I S. 1362), geändert durch Gesetz vom 2. August 1993 (BGBl. I S. 1442),“ durch „Asylgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. September 2008 (BGBl. I S. 1798), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2780),“ ersetzt.
2. In § 6a Abs. 1 wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160),“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2362),“ und die Angabe „vom 17. Mai 2005 (BGBl. I S. 1347, 2301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2010 (BGBl. I S. 1052),“ durch „der Bekanntmachung vom 17. Mai 2005 (BGBl. I S. 1346, 2301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2015 (BGBl. I S. 1061),“ ersetzt.
3. In § 7 Abs. 5 wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160),“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570), in der jeweils geltenden Fassung“ und die Angabe „16. Juli 2009 (GVBl. I S. 256)“ durch „20. Dezember 2015 (GVBl. S. 635), in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
4. In § 14 Abs. 2 Satz 4 wird die Angabe „§ 43 des Finanzausgleichsgesetzes in der Fassung vom 29. Mai 2007 (GVBl. I S. 310), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 654),“ durch „§ 59 des Finanzausgleichsgesetzes vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 298), geändert durch Gesetz vom 25. November 2015 (GVBl. S. 414),“ ersetzt.
5. § 16 Satz 2 wird aufgehoben.
6. Nach § 21 wird als § 21a eingefügt:
 

„§ 21a  
Übergangsvorschrift

Für Verwaltungsakte, die vor dem Inkrafttreten einer Änderung dieses Gesetzes erlassen worden sind, ist die Anlage in ihrer bis dahin geltenden Fassung anzuwenden.“
7. In § 23 wird die Angabe „2018“ durch „2026“ ersetzt.
8. Die Anlage wird wie folgt geändert:
  - a) Nr. 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Nr. 1.1 wird die Angabe „6. September 2007 (GVBl. I S. 546);“ durch „27. September 2012 (GVBl. S. 290), in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
    - bb) In Nr. 1.2 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird die Angabe „2. Februar 2010 (GVBl. I S. 10),“ durch „13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), in der jeweils geltenden Fassung,“ ersetzt.
  - b) Nr. 2 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Nr. 2.1 wird die Angabe „27. Juni 2001 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 716);“ durch „10. Dezember 2012 (GVBl. S. 669), geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 2017 (GVBl. S. 396), in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
    - bb) Die Nr. 2.2 und 2.3 werden wie folgt gefasst:
 

„2.2 Entscheidungen nach dem

      - a) Paßgesetz vom 19. April 1986 (BGBl. I S. 537), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2017 (BGBl. I S. 2310),
      - b) Personalausweisgesetz vom 18. Juni 2009 (BGBl. I S. 1346), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745),

in der jeweils geltenden Fassung und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen;

2.3 Entscheidungen nach dem

      - a) Bundesmeldegesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745),

\*) Ändert FFN 212-5

- b) Hessischen Ausführungsgesetz zum Bundesmeldegesetz vom 28. September 2015 (GVBl. S. 346)  
in der jeweils geltenden Fassung und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen;"
- cc) In Nr. 2.4 wird die Angabe „Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. November 2009 (GVBl. I S. 423);“ durch „Brand- und Katastrophenschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2014 (GVBl. S. 26) in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- dd) In Nr. 2.5 wird die Angabe „12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 835), geändert durch Gesetz vom 21. September 2009 (GVBl. I S. 378);“ durch „28. Juni 2012 (GVBl. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 480), in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- c) Nr. 3 wird wie folgt gefasst:  
„3. Kommunalwesen  
3.1 Entscheidungen über die Erstattung des Ehrensolds nach § 7 Abs. 1 der Verordnung über die Aufwandsentschädigung und den Ehrensold der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und ehrenamtlichen Bürgermeister vom 7. Dezember 2016 (GVBl. S. 242) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 13 des Gesetzes über die Aufwandsentschädigung und den Ehrensold der ehrenamtlichen Bürgermeister und der ehrenamtlichen Kasernenverwalter der Gemeinden vom 7. Oktober 1970 (GVBl. I S. 635), aufgehoben durch Gesetz vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618);  
3.2 Entscheidungen nach § 8b Abs. 4 Satz 2 der Hessischen Gemeindeordnung über die Zulässigkeit von Bürgerbegehren;“
- d) Nr. 5 wird wie folgt geändert:  
aa) In Nr. 5.1 wird die Angabe „26“ durch „25“ und die Angabe „17. Juli 2009 (BGBl. I S. 2091);“ durch „17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2615), in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- bb) In Nr. 5.2 wird die Angabe „Verordnung vom 4. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4456);“ durch „Gesetz vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191), in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- e) Nr. 6 wird wie folgt geändert:  
aa) In Nr. 6.1 wird die Angabe „vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1207, 1313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1950);“ durch „der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- bb) In Nr. 6.2 wird die Angabe „§ 4 Abs. 3 Satz 1 der Tierschutz-Schlachtverordnung vom 3. März 1997 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855);“ durch „§ 4 Abs. 2 der Tierschutz-Schlachtverordnung vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2982) in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- cc) In Nr. 6.3 werden nach der Angabe „(ABl. EU 2005 Nr. L 3 S. 1“ ein Komma und die Angabe „2006 Nr. L 113 S. 26“ eingefügt.
- dd) Nr. 6.4 wird aufgehoben.
- ee) In Nr. 6.5 wird die Angabe „§ 3a Satz 1 der Rinder-Leukose-Verordnung in der Fassung vom 13. März 1997 (BGBl. I S. 459), geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3499);“ durch „§ 3a Abs. 1 Satz 1 der Rinder-Leukose-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2017 (BGBl. I S. 1262) in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- ff) In Nr. 6.6 wird die Angabe „vom 11. April 2001 (BGBl. I S. 599), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juni 2009 (BGBl. I S. 1337);“ durch „der Bekanntmachung vom 4. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1313), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2481), in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- f) Nr. 7 wird wie folgt geändert:  
aa) In Nr. 7.1 wird die Angabe „vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585);“ durch „der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I

- S. 3634) in der jeweils geltenden Fassung;" ersetzt.
- bb) Nr. 7.2 wird wie folgt gefasst:
- „7.2 Entscheidungen nach § 22 des Hessischen Denkmalschutzgesetzes vom 28. November 2016 (GVBl. S. 211) in der jeweils geltenden Fassung;"
- g) In Nr. 8 werden nach der Angabe „(GVBl. I S. 436)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294), in der jeweils geltenden Fassung“ eingefügt.
- h) Nr. 9 wird wie folgt geändert:
- aa) Die Nr. 9.1 und 9.2 werden wie folgt gefasst:
- „9.1 Kostenentscheidungen, mit denen Gebühren und Auslagen für kostenpflichtige Amtshandlungen festgesetzt werden, auch im Falle des Verbleibs der erhobenen Kosten bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden als eigene Einnahmen, wenn
- a) die Kostenentscheidung von der Widerspruchsbehörde erlassen wurde oder
- b) gegen die gebührenpflichtige Amtshandlung, auf die sich die Kostenentscheidung bezieht, nicht Widerspruch erhoben wird oder ein Widerspruch nicht statthaft ist;
- dies gilt nicht für die Kostenerhebung in Auftrags- und Weisungsangelegenheiten auf der Grundlage von Satzungen, in Selbstverwaltungsangelegenheiten, für die unmittelbare Ausführung einer Maßnahme, die Ersatzvornahme oder die Sicherstellung;
- 9.2 Bescheinigungen nach § 4 Nr. 20 Buchst. a des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Februar 2005 (BGBl. I S. 386), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745), in der jeweils geltenden Fassung;"
- bb) In Nr. 9.3 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird die Angabe „17. Dezember 2007 (GVBl. I S. 908),“ durch „26. Juni 2013 (GVBl. S. 447), in der jeweils geltenden Fassung," ersetzt.
- i) Nr. 10 wird wie folgt geändert:
- aa) Nr. 10.1 wird wie folgt gefasst:
- „10.1 Entscheidungen über die Zuerkennung der fachlichen Eignung zum Ausbilden nach
- a) § 22b Abs. 5 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074, 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2143),
- b) § 30 Abs. 6 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581),
- in der jeweils geltenden Fassung;"
- bb) In Nr. 10.3 wird die Angabe „2. Februar 2010 (GVBl. I S. 10),“ durch „13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), in der jeweils geltenden Fassung," ersetzt.
- cc) Nr. 10.4 wird wie folgt gefasst:
- „10.4 Entscheidungen nach
- a) der Bundesrechtsanwaltsordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 303-8, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618),
- b) dem Gesetz über die Tätigkeit europäischer Rechtsanwälte in Deutschland vom 9. März 2000 (BGBl. I S. 182, 1349), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618),
- in der jeweils geltenden Fassung;"
- dd) In Nr. 10.5 wird die Angabe „30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449),“ durch „30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618), in der jeweils geltenden Fassung," ersetzt.
- j) Nr. 11 wird wie folgt geändert:
- aa) In Nr. 11.1 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird die Angabe

- „31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2507),“ durch „17. August 2017 (BGBl. I S. 3202), in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
- bb) In Nr. 11.2 wird die Angabe „vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 699), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2009 (BGBl. I S. 2942),“ durch „der Bekanntmachung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), in der jeweils geltenden Fassung,“ ersetzt.
- k) Nr. 12 wird wie folgt geändert:
- aa) In Nr. 12.1 werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 1578)“ ein Komma und die Wörter „in der jeweils geltenden Fassung“ eingefügt.
- bb) Nr. 12.2 Buchst. a wird wie folgt geändert:
- aaa) Dem Doppelbuchst. aa wird die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2015 (GVBl. S. 338), in der jeweils geltenden Fassung,“ angefügt.
- bbb) In Doppelbuchst. bb wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163),“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), in der jeweils geltenden Fassung,“ ersetzt.
- cc) In Nr. 12.3 wird die Angabe „Anlagenverordnung vom 16. September 1993 (GVBl. I S. 409), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Dezember 2009 (GVBl. I S. 516);“ durch „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 905) in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- dd) In Nr. 12.4 wird die Angabe „vom 29. September 2005 (GVBl. I S. 664), geändert durch Gesetz vom 10. Juni 2011 (GVBl. I S. 292);“ durch „in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 2016 (GVBl. S. 70) in der jeweils geltenden Fassung;“ ersetzt.
- ee) In Nr. 12.5 werden nach der Angabe „(GVBl. I S. 458)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GVBl. S. 607), in der jeweils geltenden Fassung“ eingefügt.
- ff) In Nr. 12.6 wird die Angabe „vom 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2010 (GVBl. I S. 434),“ durch „in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2011 (GVBl. I S. 362), geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 458), in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
- gg) Nr. 12.7 wird wie folgt gefasst:
- „12.7 Entscheidungen über die Zulassung zur Jägerprüfung nach den §§ 5 und 6 der Hessischen Jagdverordnung vom 10. Dezember 2015 (GVBl. S. 670) in der jeweils geltenden Fassung;“
- hh) In Nr. 12.8 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird die Angabe „28. September 2007 (GVBl. I S. 638)“ durch „23. Juli 2015 (GVBl. S. 315), in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

#### Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen zu verkünden.

Wiesbaden, den 22. März 2018

Der Hessische Ministerpräsident  
Bouffier

Der Hessische Minister  
des Innern und für Sport  
Beuth

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Gesetz  
zur Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum  
Personenstandsgesetz und anderer Vorschriften**

**Vom 22. März 2018**

**Artikel 1<sup>1)</sup>**

**Änderung des Hessischen  
Ausführungsgesetzes zum  
Personenstandsgesetz**

Das Hessische Ausführungsgesetz zum Personenstandsgesetz vom 19. November 2008 (GVBl. I S. 964), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2014 (GVBl. S. 282), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 wird die Angabe „in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2014 (GVBl. S. 178),“ gestrichen.
  - b) In Abs. 2 wird die Angabe „28. August 2013 (BGBl. I S. 3458)“ durch „20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2787)“ ersetzt.
  - c) Als Abs. 3 wird angefügt:
 

„(3) Die Standesämter führen das kleine Landessiegel nach § 6 Abs. 2 der Hoheitszeichenverordnung vom 11. September 2014 (GVBl. S. 212), geändert durch Verordnung vom 5. April 2017 (GVBl. S. 78).“
2. § 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
    - aa) Die Angabe „13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)“ wird durch „20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618)“ ersetzt.
    - bb) Folgender Satz wird angefügt:
 

„Übertragen Gemeinden die Aufgaben des Standesamts auf einen Zweckverband nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit oder auf einen Gemeindeverwaltungsverband nach § 30 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit, gilt Satz 1 entsprechend.“
  - b) Dem Abs. 3 wird folgender Satz angefügt:
 

„Überträgt eine Gemeinde die verwaltungsmäßige Erledigung der Aufgaben des Standesamts einem Gemeindeverwaltungsverband nach § 30 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit, gilt Satz 1 entsprechend.“

3. § 3 wird wie folgt geändert:
  - a) Nach Abs. 1 Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:
 

„Bei einem einheitlichen Standesamtsbezirk nach § 2 Abs. 2 Satz 2 obliegt die jeweilige Aufsicht nach Satz 1 Nr. 1 und 2 der für den Sitz des Zweck- oder Gemeindeverwaltungsverbands zuständigen Behörde.“
  - b) In Abs. 2 wird die Angabe „in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786),“ gestrichen.
4. In § 5 wird die Angabe „geändert durch Verordnung vom 27. Oktober 2014 (GVBl. S. 250)“ durch „zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Dezember 2016 (GVBl. S. 306)“ ersetzt.
5. § 6 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 Nr. 2 werden die Wörter „zuständigen Staatsarchiv“ durch „Hessischen Landesarchiv“ ersetzt.
  - b) In Abs. 2 Satz 1 werden die Wörter „den Archiven“ durch „dem jeweils zuständigen Archiv“ ersetzt.
6. § 7 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 3 wird aufgehoben.
  - b) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 3.

**Artikel 2<sup>2)</sup>**

**Änderung der Hessischen  
Verordnung zur Ausführung des  
Personenstandsgesetzes**

Die Hessische Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 19. November 2008 (GVBl. I S. 987), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Dezember 2016 (GVBl. S. 246), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Satz 2 werden nach dem Wort „erfüllen“ die Wörter „oder sich mindestens drei Jahre bei einem Standesamt bewährt haben“ eingefügt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 werden die Wörter „nach Ausbildung und Persönlichkeit“ durch „fachlich und persönlich“ ersetzt.
  - b) Abs. 3 Nr. 1 wird wie folgt gefasst:
    - „1. die Bestellung auf die Vornahme der Eheschließung, die Beurkundung und Beglaubigung von Namenserklärungen anlässlich der Eheschließung und von darauf bezogenen An-

<sup>1)</sup> Ändert FFN 302-15

<sup>2)</sup> Ändert FFN 302-16

schlussenerklärungen sowie der Erstaussstellung von Eheurkunden beschränkt wird und“

3. § 4a wird wie folgt gefasst:

„§ 4a

Bestellung und Beendigung der  
Bestellung bei kommunaler  
Gemeinschaftsarbeit

(1) Bilden mehrere Gemeindegebiete einen einheitlichen Standesamtsbezirk nach § 2 Abs. 2 Satz 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Personenstandsgesetz vom 19. November 2008 (GVBl. I S. 964), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2018 (GVBl. S. 31), gelten die §§ 1 bis 4 mit folgenden Maßgaben:

1. abweichend von § 1 Abs. 1 Satz 1 und § 3 Abs. 2 obliegen die Bestellung von Standesbeamten und der Widerruf der Bestellung dem Gemeindevorstand der Gemeinde, die die Aufgaben des Standesamts einer anderen Gemeinde in ihre Zuständigkeit übernommen hat,
2. abweichend von § 2 Abs. 1 kann die Gemeinde, die die Aufgaben des Standesamts einer anderen Gemeinde in ihre Zuständigkeit übernommen hat, auch deren hauptamtliche Beamte oder hauptberufliche Arbeitnehmer zu Standesbeamten bestellen, wenn sie fachlich nach § 2 Abs. 2 und persönlich geeignet sind; 1 Abs. 4 gilt entsprechend,
3. außer in den Fällen von § 3 Abs. 1 erlöschen die Bestellungen der Standesbeamten der Gemeinde, deren Aufgaben des Standesamts von einer anderen Gemeinde übernommen wurden, mit Bildung eines einheitlichen Standesamtsbezirks; wird ein einheitlicher Standesamtsbezirk aufgelöst, erlöschen die Bestellungen der nach Nr. 2 bestellten Standesbeamten.

(2) Bilden mehrere Gemeindegebiete einen einheitlichen Standesamtsbezirk nach § 2 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Personenstandsgesetz, gelten die §§ 1 bis 4 entsprechend mit folgenden Maßgaben:

1. abweichend von § 2 Abs. 1 kann ein Zweck- oder Gemeindeverwaltungsverband auch hauptamtliche Beamte oder hauptberufliche Arbeitnehmer einer oder mehrerer Mitgliedsgemeinden zu Standesbeamten bestellen, wenn sie fachlich nach § 2 Abs. 2 und persönlich geeignet sind; § 1 Abs. 4 gilt entsprechend,
2. außer in den Fällen des § 3 Abs. 1 erlöschen die Bestellungen der Standesbeamten der Gemeinde, deren Aufgaben des Standesamts einem Zweck- oder Gemeindeverwaltungsverband übertragen wurden, mit Bildung des einheitlichen Standesamtsbezirks; scheidet eine

Gemeinde aus einem Zweck- oder Gemeindeverwaltungsverband aus, erlöschen die Bestellungen ihrer nach Nr. 1 bestellten Standesbeamten; dies gilt entsprechend bei der Auflösung des Zweck- oder Gemeindeverwaltungsverbandes.“

4. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 wird die Angabe „gilt § 3“ durch „gelten § 3 und § 4a Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 2“ ersetzt.
- b) In Abs. 2 wird nach der Angabe „Abs. 2“ die Angabe „Satz 1“ und nach der Angabe „§ 4a“ die Angabe „Abs. 1“ eingefügt.

**Artikel 3<sup>3)</sup>**

**Änderung der  
Hoheitszeichenverordnung**

Die Hoheitszeichenverordnung vom 11. September 2014 (GVBl. S. 212), geändert durch Verordnung vom 5. April 2017 (GVBl. S. 78), wird wie folgt geändert:

1. § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nr. 3 wird das Komma am Ende durch einen Punkt ersetzt.
  - b) Nr. 4 wird aufgehoben.
2. § 13 Satz 2 wird aufgehoben.

**Artikel 4<sup>4)</sup>**

**Änderung der Verordnung über  
Zuständigkeiten im  
Namensänderungsrecht**

§ 1 der Verordnung über Zuständigkeiten im Namensänderungsrecht vom 12. Dezember 1978 (GVBl. I S. 681) wird wie folgt geändert:

1. In Abs. 1 werden die Wörter „ist der Regierungspräsident“ durch die Angabe „in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 401-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586), ist das Regierungspräsidium“ ersetzt.
2. Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Zuständig für

1. die Änderung von Familiennamen nach § 1 des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen und
2. die Veröffentlichung nach Art. I § 2 Abs. 1 und 2 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 401-1-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666),

ist in kreisfreien Städten der Magistrat, im Übrigen der Kreisausschuss.“

<sup>3)</sup> Ändert FFN 17-45

<sup>4)</sup> Ändert FFN 302-11



3. In Abs. 3 werden die Wörter „Landrat als Behörde der Landesverwaltung“ durch das Wort „Kreisausschuss“ ersetzt.

**Artikel 5**  
**Zuständigkeitsvorbehalt**

Soweit durch dieses Gesetz Rechtsverordnungen geändert werden, bleibt die

Befugnis der zuständigen Stelle, diese Rechtsverordnungen künftig zu ändern oder aufzuheben, unberührt.

**Artikel 6**  
**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt.  
Es ist im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen zu verkünden.

Wiesbaden, den 22. März 2018

Der Hessische Ministerpräsident  
Bouffier

Der Hessische Minister  
des Innern und für Sport  
Beuth

**Verordnung  
zur Aufhebung der Anlagenverordnung\*)  
Vom 26. Februar 2018**

Aufgrund des § 41 Abs. 3 in Verbindung mit § 76 Abs. 1 des Hessischen Wassergesetzes vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2015 (GVBl. S. 338), verordnet die Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die Anlagenverordnung (VAwS) vom 16. September 1993 (GVBl. I S. 409), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 2013 (GVBl. S. 663), wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 26. Februar 2018

Die Hessische Ministerin  
für Umweltschutz, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Hinz

---

\*) Hebt auf FFN 85-42

# Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen

## Sie brauchen Platz in Ihrem Archiv?

Wir erstellen Ihnen die Gesetz- und Verordnungsblätter  
der Jahrgänge ab 1995 bis 2017 im PDF-Format  
auf CD-ROM.

Preis pro CD

**59,80** Euro

*Publizieren mit System.*

**BERNECKER**

**Ja**, ich möchte das **Gesetz- und Verordnungsblatt** für das Land Hessen auf CD-ROM bestellen

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Jahrgang 1995

Jahrgang 1997

Jahrgang 1999

Jahrgang 2001

Jahrgang 2003

Jahrgang 2005

Jahrgang 2007

Jahrgang 2009

Jahrgang 2011

Jahrgang 2013

Jahrgang 2015

Jahrgang 2017

Jahrgang 1996

Jahrgang 1998

Jahrgang 2000

Jahrgang 2002

Jahrgang 2004

Jahrgang 2006

Jahrgang 2008

Jahrgang 2010

Jahrgang 2012

Jahrgang 2014

Jahrgang 2016

Bestellung bitte an:

A. Bernecker Verlag, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, Tel. (05661) 731-465, Fax (05661) 731-400

---

**Absender: A. Bernecker Verlag GmbH**  
**Unter dem Schöneberg 1**  
**34212 Melsungen**  
**PVSt, DPAG**  
**Entgelt bezahlt**

**Herausgeber:** Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden  
**Verlag:** A. Bernecker Verlag GmbH,  
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 7 31 4 00  
ISDN: (0 56 61) 7 31 3 61, Internet: www.bernecker.de

**Druck:** Druckerei Bernecker GmbH  
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 7 31 2 89

**Vertrieb und Abonnementverwaltung:**

A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,  
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 20, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00  
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

**Bezugsbedingungen:** Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.  
Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember  
müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorlie-  
gen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen ent-  
binden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträ-  
gen und Schadensersatzleistungen.

**Bezugspreis:** Der jährliche Bezugspreis beträgt 62 EUR einschl.  
MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang  
von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der  
Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise  
verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.

---